

360°-Versorgungs-Konzept Aktiv trotz "Rücken"

Therapie für den Rücken

Rückenschmerzen zählen zu den Volkskrankheiten: Fast jeder dritte Erwachsene hat in Deutschland im Laufe seines Lebens irgendwann einmal mit Rückenproblemen zu kämpfen. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von einseitiger Überbelastung, über Bewegungsmangel bis hin zu Stress, Leistungsdruck oder familiären Konflikten. Oft entstehen Rückenschmerzen aber auch durch das Zusammenspiel all dieser Faktoren.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass eine ganzheitliche Rückentherapie, die unterschiedliche Aspekte einbezieht, langfristig die besten Ergebnisse zeigt.

"Motion is Medicine"

Für die Therapie der Rückenerkrankungen hat die Firma DJO, Anbieter für die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln, ein Konzept mit dem Titel "Motion is Medicine" entwickelt. Basierend auf dem Zusammenspiel von Schmerzbehandlung, Bewegung, Stabilisierung der Rumpfmuskulatur sowie Entspannung, stellt es den Patienten und seine ganzheitliche Therapie in den Mittelpunkt dieses Ansatzes. Geeignet ist dieses Konzept für diejenigen Patienten, bei denen der Arzt schwerwiegende Rückenprobleme ausschließen kann und bei denen Bewegung nicht kontraindiziert ist.

Die drei Säulen

"Motion is Medicine" stützt sich auf drei Säulen. Eine der tragenden Säulen ist der Einsatz von Rückenorthesen. Abhängig von der individuellen Indikation und dem Beschwerdegrad gibt es hier ein breites Produktsortiment. Einen genauen Aufschluss darüber, welche Orthese für welche Indikation geeignet ist, liefert unser Medizinprodukte-Berater.

Die Orthesen sollen Schmerzen lindern, den Patienten die erste Hürde zu mehr Bewegung nehmen und als Erinnerungstütze zur aufrechten Haltung dienen. Die zweite Säule besteht aus einem Schrittzähler, der in Kombination mit der kostenfreien DJObewegt-App, bzw. direkt in diese App integriert, die Aktivität der Patienten misst und sie so zu mehr Bewegung motiviert. Ein individueller 12-Wochen-Plan komplettiert als dritte Säule den ganzheitlichen Ansatz des Konzepts.

Leicht stabilisieren 

Stabilisieren 

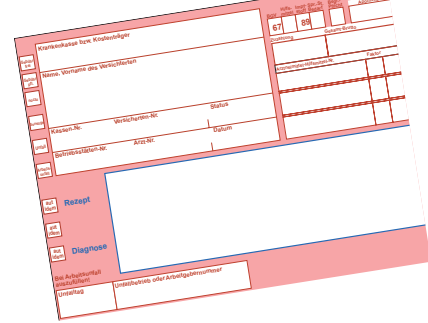
Stützen 

Überbrücken 

Aufrichten 



Behandlungskonzept Rücken



€ Budget

Bandagen und Orthesen gehören zu den Hilfsmitteln und sind damit zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig (§ 33 DGB V), ohne Gefahr in ein Budget zu fallen oder der Gefahr eines Regresses.

Die gesetzliche Zuzahlung des Patienten liegt bei 5,-€ bis 10,-€ (Ausnahme: Kinder, Jugendliche und "Befreite").



Versorgungstexte:

Leicht stabilisieren

z.B. 23.14.03.2084 (Donjoy Conforstrap)

- Leichte Stabilisierung der LWS und Unterstützung der Bauch- und Rückenmuskulatur.

Bei: Osteochondrose, schwerer oder rezidivierender Lumbalgie

Stabilisieren

z.B. 23.14.03.3074 (Donjoy Actistrap)

- Stabilisierung und Abstützung der LWS mit regulierbarer Unterstützung der Bauch- und Rückenmuskulatur.

Bei: Spondylarthrose, stärkeren Schmerzzuständen, leichter Lumboischialgie oder leichtem, radikulärem oder pseudoradikulärem Lumbalsyndrom

Stützen

z.B. 23.14.04.0033 (Donjoy Immostrap)

- Teilentlastung durch Endlordosierung der LWS mit einstellbarer dorsaler Stützwirkung

Bei: Bandscheibenprotrusion, Bandscheibenprolaps, leichter Spondylolisthese, mittelschwerer Lumboischialgie, mittelschwerem, radikulärem oder pseudoradikulärem Lumbalsyndrom

Überbrücken

z.B. 23.14.02.1016 (Donjoy Lumback)

- Entlastung durch Endlordosierung der LWS und Entlastung der Wirbelhinterkanten

Bei: Zustand nach Bandscheiben-OP, erheblichen Bandscheibenprotrusion / -prolaps, schwerer Lumboischialgie, schwerem radikulärem oder pseudoradikulärem Lumbalsyndrom, Spinalkompression

Aufrichten

z.B. 23.14.04.2014 (Donjoy Exos Form)

- Entlastung und Aufrichtung der LWS und Schutz gegen unzuträgliche Bewegungen

Bei: Spinalkanalstenose, Spondylolisthese mit schweren oder rezidivierenden Lumboischialgien, schwerstem radikulärem oder pseudoradikulärem Lumbalsyndrom

Mein Schrittzähler



Mein Gesundheitstagebuch

